

se Verbindung gewesen wäre, so kam sie doch nicht zu Stande.

Handwerker, Holzmacher und Bauern fiengen nun an, Vitriolöl zu brennen, und wenn gleich viel Vitriolöl abgeleht wurde, so war des niedrigen Preises wegen der Gewinnst der Laboranten doch gering. Zu Anfang des 80ziger Jahrzehend galt das Pfund Vitriol auf der Stelle 5 bis 5 Groschen 3 Pf., da es anfänglich mit 2 bis 3 Thalern bezahlt wurde. Ein Laborant suchte dem andern Abbruch zu thun, und durch niedrigere Preise sich Absatz zu verschaffen. Viele wurden genöthigt, ihre Brennereien still stehen zu lassen. Die Brenner hatten keine Arbeit mehr und — suchten im Ausland ihre Nahrung.

Nun fiengen auch die Ausländer an, den Gewinn der Sachsen an sich zu ziehen. Ein Böhme, mit Namen Liebold war der erste, der ohnweit Weinberg eine Brennerei errichtete, wobei er Sächsische Brenner hatte. Ob er gleich keinen großen Nutzen daraus gezogen hatte, so entstanden doch nach seinem Tode mehrere Brennereien in Böhmen, die den Absatz der Sächsischen Laboranten verringerten, der ohne dieß durch die Erhöhung des Grenzmauths schon vermindert worden war.

H 3

Die